



Absendender Verband:
Deutscher Skiverband e.V.

An den (per E-Mail)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-Mail: ganter@dosb.de

**INNOVATIONSFONDS BREITENSSPORT/SPORTENTWICKLUNG
2016/2017
BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT**

**Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt.
Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die
markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben
unbegrenzt**

1. Verbandsdaten

Verband: Deutscher Skiverband e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Sabine Kirstein

Straße, Hausnummer: Hubertusstraße 1

PLZ: 82152 Ort: Planegg

Telefon: 089-85790 225

Fax: 089-85790 257

E-Mail: sabine.kirstein@deutscherskiverband.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts Schnittstellenprogrammierung DSV-Datenbank –
DOSB Bildungsnetz

Thema 1: Umwelt und Naturschutz im Sport

Thema 2: Handlungsfelder der Sportentwicklung

3. Ziele des Projekts

Konnten die von Ihnen formulierten Ziele des Projekts erreicht werden?

Die Ziele konnten erreicht werden, sodass wir seit Juni 2017 über die Anbindung der Schnittstelle von der DSV-Datenzentrale zum DOSB-Bildungsnetz die neuen DOSB-Lizenzen erfolgreich erstellen und an die DSV-Übungsleiter versenden können.

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

entfällt

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

entfällt

4. Projektplanung/Projektmanagement

Konnte der Projektablauf/Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den tatsächlichen Projektablauf

Mai 2016: Kontaktaufnahme seitens DSV mit der Firma Ghostthinker mit anschließender Kontaktherstellung zur umwerk GmbH

Sommer 2016: Programmierung der Schnittstelle auf Seiten DSV mit ersten Tests zur Funktionalität.

Dezember 2016 / Januar 2017: Abstimmung zum Thema Datenschutz zwischen DSV und DOSB

Frühjahr 2017: Information an die Landesskiverbände über das neue Erscheinungsbild der DOSB-Lizenzen

Mai 2017: Durchführung finaler Tests

Juni 2017: Fertigstellung der Schnittstelle und Beginn der Nutzung mit der Ausstellung der neuen Lizenzen

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung und warum?

Zum einen gab es Verzögerungen in der Bearbeitung, da wir parallel zu dem LiMS-Projekt ein weiteres EDV-Projekt im Zusammenhang mit einer Schnittstelle in Bearbeitung hatten und wir in unserer Hochsaison im Winter wenig Spielraum für detaillierte Tests hatten. Zum anderen entstanden die Verzögerungen aufgrund unterschiedlicher Ansichten der Datenschutzbeauftragten auf Seiten des DSV sowie des DOSB, sodass sich die finale Unterschrift auf der entsprechenden Vereinbarung zeitlich verzögert hat.

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Die Zusammenarbeit erfolgte mit der Firma Ghostthinker sowie der umwerk GmbH. Ebenfalls erfolgte ein reger Austausch zwischen den entsprechenden Ansprechpartnern in der DSV-Geschäftsstelle sowie der DOSB-Geschäftsstelle.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit verlief sehr zufriedenstellend auf allen Seiten.

EDV-basierte Themen konnten größtenteils problemlos bearbeitet werden. Bei unterschiedlichen Ansichten im Zusammenhang mit dem Handling der Ausstellung der künftigen DOSB-Lizenzen wurden zwischen den beiden Geschäftsstellen konstruktive Gespräche geführt und somit konnten auf beiden Seiten Lösungen gefunden werden, die für alle Beteiligten zufriedenstellend sind.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Die Schnittstelle läuft auf beiden Seiten fehlerfrei. Im laufenden Arbeitsprozess werden hin und wieder Kleinigkeiten festgestellt, die noch ergänzt oder verbessert werden können. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit der beiden IT-Firmen. Auf den Einsatz der Blanko-Lizenzen kann somit seit Juni 2017 verzichtet werden und auch die jährliche Meldung der Lizenzen seitens DSV ist ab sofort nicht mehr notwendig.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Durch die einwandfreie technische Lösung des Datentransfers via Schnittstelle könnten auch künftig weitere Verbände profitieren, die bereits mit einer eigenen professionellen Datenbank arbeiten. Mit Hilfe der Schnittstelle besteht die Möglichkeit die Daten der DOSB-Lizenzen ohne Mehraufwand an das DOSB-Bildungsnetz zu übertragen.

Der Deutsche Skiverband e.V. kann mit seinem DSV-Card und Lizenzservice und der beschriebenen Schnittstelle im Sinne eines „Best-Practice-Modells“ hilfreiche Anregungen zur automatisierten Ausweis- und Lizenzausstellung liefern.

Welche Ihrer **Arbeitsergebnisse** eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände?

Das Projekt der Schnittstellenerstellung kann hier als Gesamtergebnis weitervermittelt werden. Es entfallen künftig Kosten für das Anfordern der Blanko-Lizenzen und die aufwendige Erstellung der DOSB-Lizenzstatistik seitens der Verbände ist nicht mehr notwendig.

Gibt es in der **Vorgehens- und Arbeitsweise** in Ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Besondere Schritte sind hierbei nicht zu nennen, da es sich um eine intensive Zusammenarbeit zwischen den IT-Firmen sowie den beiden Geschäftsstellen handelte.

Verbände, die künftig ebenfalls einen Umstieg auf eine Schnittstelle zum DOSB-Bildungsnetz planen, können sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen, wenn es zu Fragen während der Projektphase kommen sollte.

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

entfällt

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

entfällt

6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Aufgrund der Umstellung der Lizenzmanagementsystems seitens DOSB, mussten auch wir einiges in unseren Arbeitsabläufen ändern. Die Schnittstelle hat es uns ermöglicht, keine Doppelarbeit (Eingabe der Daten in die DSV-Datenzentrale sowie in das DOSB-Bildungsnetz) leisten zu müssen und somit können wir unseren Übungsleitern weiterhin einen reibungslosen Ablauf im Bereich des DSV- Card- und Lizenzservices garantieren.

Wie wird die Langfristigkeit des Projektes gesichert?

Die Langfristigkeit wird vor allem durch eine enge Kommunikation der beteiligten Partner gesichert, sodass auftretende Änderungen, Anpassungen sowie Mängel schnell und ohne Komplikationen bereinigt werden können.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein X

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit/in den Medien?

entfällt

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags anhand der Excel-Tabelle. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Die Abweichungen in der Programmierung entstanden, da die Schnittstelle zunächst nicht funktionstüchtig war. Durch die entsprechenden Anpassungen haben sich die Kosten entsprechend erhöht.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen/Anmerkungen zum Projekt/Rückmeldung an den DOSB

Durch die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten konnte die Schnittstelle reibungslos zum Laufen gebracht werden.

In der täglichen Arbeit konnten wir uns recht schnell mit den Neuerungen in der DSV-Datenzentrale arrangieren, die aufgrund der Schaffung der Schnittstelle notwendig waren. Wir sehen hier auch in Zukunft eine gute Basis zur Verwaltung der DOSB-Lizenzen.

Bei künftigen Neuerungen im Bereich der Lizenzverwaltung sollten im Vorfeld bereits die unterschiedlichen bestehenden Verfahrensweisen in den Verbänden berücksichtigt werden, sodass die zwischenzeitliche Mehrarbeit und somit auch die höheren Kosten für den Verband in der Programmierung im Rahmen vermieden werden können.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikationsarbeit des DOSB (im Internet, der DOSB-Presse etc.) genutzt und veröffentlicht und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Sabine Kirstein
Datum: 30.10.2017